

13814/12 = 22. sh.

13814/11



Ehren-Geticht

bey ansehnlicher Hochzeit-Freuden
**Des Ehrvesten/ Wohlbenahmten,
und Kunstreichen Herrn**

Johannis Wittichs /

Vornahmen Malers in Lperies etc.

Bräutigams :

auch

**Der Edlen/ Viel Ehr und Tugendreichen
Jungfrauen**

MARGARETA /

**Des weiland Hochwürdigen/ GroßAchtbarn/
Hoch- und Wolgelahrten Herrn**

M. PETRI Zablers /

wolverdienten Pfarherrn in Leutschau/ auch

der 5. Königl. Freyen-Städte hier in Ober-

**Ungern/ gewürdigten Super-
intendenten**

hinterlassenen Jungfr. Tochter

Brant :

Anno 1657. den 20. Novembr. aufgesetzt

und überreicht

von

Gedruckt zu CASCHAU.

haida Turocz.

Vincenti, Belä.

der Knaben

n;

darben!

ünschet sey!

inus Poturalskij,

Junior.

" Regl nyomatvanyok, Lőcse, evang. : " /314. 18. J. /

Sp.: 13814/12 = 2



Jung gefrent
Hat nie gereut.

1.

Aeil der Lebens=Geist noch hitzet/
Weil frisch Blut in Adern sprüzet
Und das Hertz springt in der Brust
Sol man sich mit Lieb verbinden/
So man anders wil empfinden
In der Heyrath rechte Lust.

2.

Eh' di güld'ne Zeit hinstreichet /
Eh' der Jugend Röht verbleichet
Und das Alter kömt heran
Soll ein ider ihm gesellen
Eine/ di in allen fällen
Tränlich bey ihm halten kan.

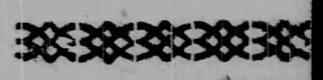
3.

Weg mit denen/ di das Liben
In di grauen Jahr verschiben /
Und erst damals fahen an
Wann ih'n Kräfte' und Wärm entgangen /
Wann sich runzeln Stiern und Wangen:
Mein! Wer libt ein'n solchen Mann?

Den

Dem der fahl
Der das Jahr
Kan/ mit
Nichts von L
Mein't mit zi
Seines L

Recht Herr
Und zur Bra
Weil Er
Weil sie beyde
Und vor Libe
Wer wil



Is semper
Sive

N
H

Regl. ny omstvernyok, l'ocse, evang. :
/314. 18. J. /

Sign.: 13814/12 = 22. sh.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314.ig.j./

4.
Dem der kahle Scheitel blecket/
Der das Zahn-geschirr kaum decket
Kan/ mit seinem Hauß-gemurr
Nichts von Libes-flammen sagen /
Mein't mit zittern/ nu werd' schlagen
Seines Lebens letzte Uhr.

5.
Recht Herr Wittich diß bedencket /
Und zur Braut mit Lib sich lencket
Weil Er noch Curasi hat/
Weil sie beyde lustig blien/
Und vor Libes-wärme glien.
Wer wil schimpffen diese That :

Elias Grubhuber.



Is semper gaudet, cui sponsa venusta jugata:
Sive sit Autumnus: Brumave: Verq; novum.

1.
Wie kömte es doch
Daß nun so hoch
Herr Wittich sich erfreuet:

hym.: 13814/12 = 22. sh.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

4.
Dem der kahle Scheitel blecket/
Der das Zahn-geschirr kaum decket
Kan/ mit seinem Hauß-gemurr
Nichts von Libes-flammen sagen /
Mein't mit zittern/ nu werd' schlagen
Seines Lebens letzte Vhr.

5.
Recht Herr Wittich diß bedencket /
Vnd zur Braut mit Lib sich lencket
Weil Er noch Curasi hat/
Weil sie beyde lustig blien/
Vnd vor Libes-wärme glien.
Wer wil schimpffen diese That ?

Elias Grubhuber.



Is semper gaudet, cui sponsa venusta jugata:
Sive sit Autumnus: Brumave: Verq; novum.

1.
Wie kömt es doch
Daß nun so hoch
Herr Wittich sich erfreuet:

2a

2b

Sign.: 13814/12

Da doch die Kält/
Das Grün der Welt
Vnd Garten-Freud abmeyet.

2.

Die süße Lust
So in der Brust
Entstunt/ von grünen Auen/
Die hebt den Fuß/
In dem man nur
Nun kahle Bäume schauen.

3.

Der Vogel läßt
Die dörren Äst'
Vnd eylt zur Winter-Hölen/
Kein frische Stim
Man hört von ihm
Er sitzt mit stiller Kehlen.

4.

Der Mensch auch hengt
Den Kopff/ und denckt
Wie Lust und Freud' entlauffen
Sind aus dem Feld,
Vnd giebet Geld
Zum Holz- und Kohlen-Kauffen.

5.

Dis ungeachte
Herr Wittich lacht
Vnd voller Freude stehet:

" Régl nyomtattvénok, Lócsé, evang. : "
/314. ig. j. /

4

Syn.: 13814/12 = 22. sh.

Ob schon der Nord
An allem Ort
Frost/ Schnee und Kälte wehet.

6.

Der Nebel-Kauch
Des Herbstes/ auch
Kan traurig Ihn nicht machen:
Denn Er wol weiß/
Daß kaltes Eyß
Kömt auff des Sommers=Lachen.

7.

Im fall/ etwas
Des Sommers=Pás
Und hintrit/ den betrübet/
Denzu spaziren
Stund das Gehirn;
Der warme Tag' gelibet:

8.

Ist doch fort hin
Herrn Wittichs Sinn
Auff stete Freud' geleyet/
Er libt so wol
Nun/ wie man sol
Und in dem Fröling pflaget.

9.

Ihr Gäste schaut
Wie Er die Braut
So freudig jetzt umschliesset/

" Régl ny omtatvénok, Löcse, evang. : "
/314. 18. j. /

und

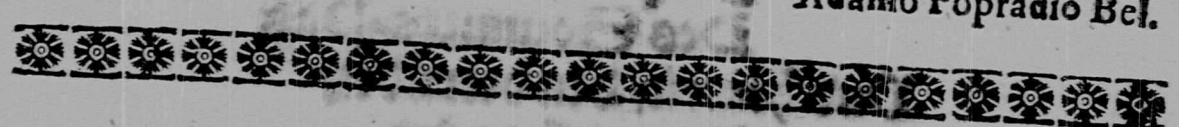
87a.: 13814/12

Vnd sanffte hertz:
Schant wie Sie scherzt
Wie eins das ander kisset.

10

Wünsch't ihn'n mit mir
Daß für und für
Die Freude werd' vermehret:
Daß ihre Eh'
Recht lustig steh'
Mit Kindern wol geehret!

von
Adamo Popradio Bel.



" Régi nyomatványok, Lőcse, evang.:"
/314.ig.j./

Die Welt wird hoch gepreiset
Weil er edle Perlen trägt/
In denselben mancher reiset
Müh und grosses Geld anlegt
Daß er hab aus fremden Land
Pracht/ in seinem eig' nem Land.

Auch Perles in gleichen
Sieber/ wer nur sucht mit fleiß
Perlen/ die mit nichten weichen
An der Klarheit/ Schön' und Preiß
Denen/

De
S
Billich la
An
Da sie p
Et
Vn
Li
Seine
De
In ihr ste
All
Go
M
Ey/ wie b
Lu
Den sie kü
Aus
Vn
Wü

Stn.: 13814/12 = 22. sh.

Denen/ die der Orient
Seinem Vold^e giebt in die Händ.

^{3.}
Billich läßt Herr Wittich lauffen
And're nach der wilden See/
Da sie Perlen theuer kauffen:
Er verbleibet in der näh'
Vnd bekömmet ohn Müh und Geld
Einen Schatz/ der ihm gefällt.

^{4.}
Seine Perle heller strälet
Denn des Diamanten glantz:
In ihr stehet abgemahlet
Aller Tugend schönster Krantz;
Gottesfurcht und Häußlichkeit
Machen/ daß sie glänzet weit.

^{5.}
Ey/ wie herrlich wird beschmücket
Euer Halß Herr Bräutigam/!
Den sie küßt/ und lieblich drücket
Aus gefasster Liebes-flamm.
Nu/ Gott segne Eure Lieb/
Wünsche ich/ aus Herzens-trieb!

Matthias Sallnhauser.



" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314.ig.j./

von
Popradio Bel.



Dreiß
Denen/